

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	74 (1967)
Heft:	4
Rubrik:	Spinnerei, Weberei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- b) Herr Schneider müßte den Chef auf seinen Irrtum aufmerksam machen. Der hätte seinen Fehler wohl schnell eingesehen und wäre noch dankbar dafür gewesen, selbst wenn er das nicht sofort zugegeben hätte.
- c) Herr Schneider, der ja besser wußte, wo die Ware hin sollte — und der ja seinen Chef kannte —, hätte den Ballen einfach an die richtige Adresse senden sollen. Hauptsache, die Sache ginge in Ordnung.
- d) Wie soll sich der Chef verhalten, wenn der absichtlich begangene Fehler von Herrn Schneider «auskommt»? Soll er dessen «Belehrung» stillschweigend hinnehmen?
- e) Oder soll er Herrn Schneider einen scharfen Verweis erteilen?
- f) Oder soll er ihm die Stelle kündigen oder ihn gar wegen böswilliger Schadenverursachung fristlos entlassen?
- (Die «richtigen Lösungen» siehe Seite 103)

Spinnerei, Weberei

Perfekte Flammengarne für modische Gewebe

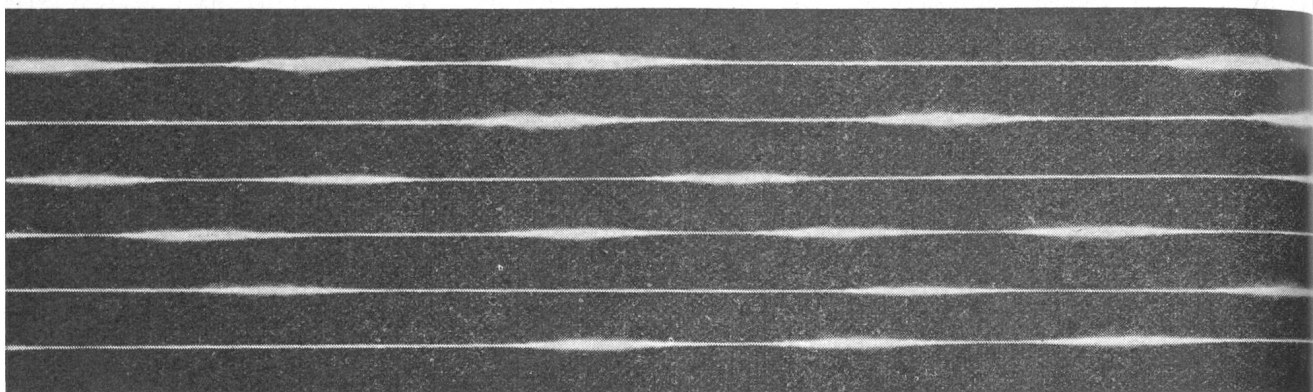


Abb. 1

Durch die immer härter werdenden Wettbewerbsbedingungen stellt man immer größere Aufgaben an die Entwerfer und Dessinateure in der Gestaltung modischer Gewebe. Es geht nicht darum, modische Gewebe für kleine Auflagen zu gestalten, sondern für die breite modebewußte Abnehmerschaft Gewebe zu entwerfen, den sogenannten modischen Stapel, der durch die gezielte günstige Preisgestaltung hohe Verkaufsziffern erreicht.

Eine interessante Lösung zur rationellen Fertigung von Flammengarnen für den Einsatz in Kette und Schuß bringt die elektro-mechanische Flammengarnanlage System Braschler (Hersteller: Braschler & Cie. Zürich).

Die wesentlichen Vorzüge:

- Kein Bildern
- Flammenlänge und Intervall (Zwischenraum) je nach Stapel beliebig regulierbar
- Flammenstärken (Dicke) von 1:1,83 bis 1:7,32 ϕ
- Beliebige veränderliche Effekte mit Rapportlängen bis zu 640 m
- Schnittfreie Effektgarne (Abb. 1)
- Genau programmierte gesteuerte Flammen und Intervalle (ohne Störgetriebe)
- Umgebaute Ringspinnmaschinen können im Bedarfs-falle sofort wieder auf Normalgarn arbeiten
- Mit Hilfe eines Potentiometers kann eine Feinregulierung der Flammenlängen vorgenommen werden

Die Anlage besteht aus 3 Elementen:

Steuergerät — Getriebeaggregat — Einbauteile

1. Steuergerät STG 45 (Abb. 2)

Die elektronische Steuerung tastet das Steuerband in der Lichtschranke ab und leitet die Impulse an das Getriebeaggregat weiter. Das Steuergerät mit seinen Abmessungen von 300×400×185 mm benötigt lediglich nur Lichtstromanschluß sowie ein Verbindungskabel zum Getriebekasten. Das Steuergerät kann von der Ringspinnmaschine örtlich getrennt montiert werden.

2. Elektro-mechanisches Getriebeaggregat GK 301 (Abb. 3)

Das Getriebeaggregat wird auf dem Hauptschild der Ringspinnmaschine montiert. Die Abmessungen betragen 680×220×220 mm. Die empfangenen Impulse werden elektromagnetisch umgesetzt und durch die Einbauteile auf das Streckwerk übertragen.

3. Einbauteile

Für alle Typen Ringspinnmaschinen werden spezielle Einbauteile mitgeliefert. Die Anlage wird auf Wunsch durch Techniker montiert und betriebsbereit übergeben.

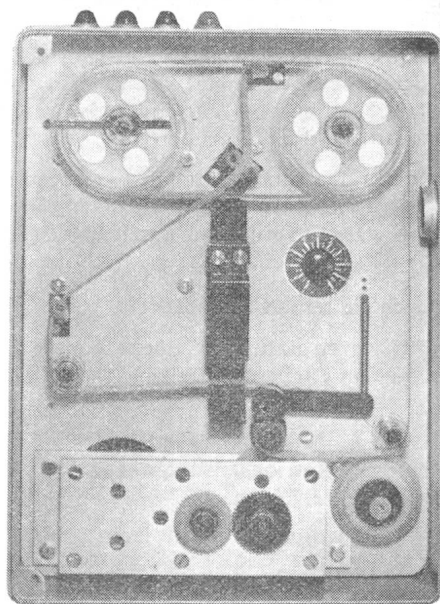


Abb. 2

Die Einbauteile verbinden somit das Getriebeaggregat mit der Ringspinnmaschine, wobei die Steuerimpulse auf die Hinterzylinder übertragen werden.

Die Anlage zeichnet sich durch große Betriebssicherheit aus.